

(1)

Zustände des Glücks und des Unglücks

Alles Lob gehört Allah, dem Herrn der Welten, der in seinem ehrwürdigen Koran sagt: « Und als euer Herr ankündigte: ,Wenn ihr dankbar seid, werde Ich euch ganz gewiß noch mehr (Gunst) erweisen « (14 :7).

Ich bezeuge, dass es keinen Gott außer Allah, dem Einen ohne Teilhaber gibt und dass unser Prophet Mohamad, Sein anbetend Diener und Gesandter ist. Allahs Segen und Friede seien auf ihm und auf all seinen Angehörigen, seinen Gefährten und denen, die ihnen bis zum jüngsten Tag aufrichtig folgen.

Es geht heute um das Thema: Zustände des Glücks und des Unglücks

Die Vorherbestimmung Allahs in Seiner Schöpfung verlangt, dass das menschliche Leben zwischen Glück und Unglück, Enge und Großzügigkeit, Freude und Traurigkeit schwingt. Es sind die gläubigen Menschen, die in all diesen Zustände entweder dankbar oder geduldig sind. Der Allahs Gesandter sagte: „Die Sache des Gläubigen ist wunderbar. Alle seine Angelegenheiten sind gut für ihn, und dies ist bei niemandem so außer dem Gläubigen. Wenn ihm etwas Schlechtes widerfährt, ist er

geduldig, und dadurch wird es gut für ihn, und wenn ihm Gutes widerfährt, ist er dankbar, und dadurch wird es gut für ihn“.

Durch Gnade und Wohltätigkeit Allahs gewährt er uns Leichtigkeit nach dem Unglück. So verspricht uns Allah der Allerhabene im edlen Koran: „Gewiss, nach der Erschwernis kommt die Erleichterung“ [94:6]. Auch sagte der Prophet: „.. auf Schwierigkeiten folgt sicherlich Leichtigkeit“.

Betrachtet man die Biographien der Propheten (Allahs Segen und Frieden auf ihm), findet er diese Bedeutung auffallend.

Der Prophet Jacob verlor seinen geliebten Sohn Joseph. Und ein paar Jahre später verlor er seinen zweiten Sohn, so dass er vor Traurigkeit und Weinen das Augenlicht verlor. Im Koran steht dazu: « seine Augen wurden weiß vor Trauer, und so hielt er (seinen Kummer) zurück« (12 :84). Dennoch gab er die Hoffnung nicht auf. Nach dem, was der edle Koran sagt, heißt es:

«O meine Kinder, geht und erkundigt euch über Yusuf und seinen Bruder. Und gebt nicht die Hoffnung auf das Erbarmen Allahs auf. Es gibt die Hoffnung auf das Erbarmen Allahs nur das ungläubige Volk auf« (12 :87).

Das Glück kam zu ihm nach dem Unglück. Allah, der Erhabene, sagt: « Als nun der Frohbote kam, legte er es auf sein Gesicht, und da hatte er sein Augenlicht wiedererlangt. Er sagte: Habe ich

euch nicht gesagt, daß ich von Allah her weiß, was ihr nicht wißt? « .

Allah rettete seinen Propheten Jona (Allahs Frieden sei auf ihm), so steht im Koran: Und (auch) dem Mann mit dem Fisch', als er erzürnt wegging. Da meinte er, Wir würden ihm nicht (den Lebensunterhalt) bemessen. Dann rief er in den Finsternissen: „Es gibt keinen Gott außer Dir! Preis sei Dir! Gewiß, ich gehöre zu den Ungerechten. «).

Allah schenkte Zakariah das Kind trotz seines fortgeschrittenen Alters, seiner dünnen Knochen, seines verkleinerten Fleisches und des weißen Haares seines Kopfes. Er antwortete auf seine Anrufungen. Im Koran steht: «Da rief Zakariyya seinen Herrn an und sagte: „Mein Herr, schenke mir von Dir aus gute Nachkommenschaft! Du bist ja der Gebetserhörer. «Und da riefen ihm die Engel zu, während er betend in der Zelle stand: Allah verkündet dir Yahya, ein Wort von Allah zu bestätigen, einen Herrn, einen Keuschen und Propheten von den Rechtschaffenen. « (3: 38-39).

Wenn man so die islamischen heiligen Texte gut liest, erkennt man, dass Allah für den Ausweg von Unglück und Prüfungen Türen und Schlüssel gesetzt hat; Dazu gehört vor allem Frömmigkeit und Anrufung Allahs. So sagt Allah im Koran: «Und wer Allah fürchtet, dem schafft Er einen Ausweg und gewährt ihm Versorgung, von wo (aus) er damit nicht rechnet.

Und wer sich auf Allah verläßt, dem ist Er seine Genüge. Allah wird gewiß (die Durchführung) seine(r) Angelegenheit erreichen. Allah legt ja für alles ein Maß fest«, und in einem anderen Koranvers «Oder (ist besser) wer den in einer Notlage Befindlichen erhört, wenn er Ihn anruft, und das Böse hinwegnimmt und euch zu Nachfolgern (auf) der Erde macht? Gibt es denn einen (anderen) Gott neben Allah? Wie wenig ihr bedenkt! «.

Im Unglücksfall pflegte der Prophet anzurufen:

"Keine Gottheit außer Allah, dem Großen, dem Nachsichtigen, keine Gottheit außer Allah, dem Herrn des Großen Throns, keine Gottheit außerhalb Allahs, Herr der Himmel und der Erde und des edlen Throns."

In diesem Zusammenhang sagte der Prophet „wer von Sorge, Angst, Krankheit oder Unglück betroffen ist, möge er sagen: Allah ist mein Herr. Er hat keinen Teilhaber. Wenn er so sagt, nimmt Allah das Böse hinweg. "

Alles Lob gehört Allah, dem Herrn der Welten, Allahs Segen und Friede seien auf dem letzten Propheten, seiner Familie und seinen Gefährten.

Wie wichtig und nutzbringend ist es für einen Menschen, in Zeiten des Unglücks und der Freude, in Zeiten der Prüfung und

Erlösung, Allah anzurufen. Wir müssen vermeiden, zu denen zu gehören, vor denen uns der edle Koran gewarnt hat. Es sind die Menschen, die die Segnungen Allahs vergessen und sie nicht anerkennen. Allah, der Erhabene, sagt: «Und wenn dem Menschen Unheil widerfährt, ruft er seinen Herrn an, indem er sich Ihm reuig zuwendet. Wenn Er ihm hierauf Gunst von Sich gewährt, vergißt er, worum er zuvor angerufen hat, und er stellt Allah andere als Seinesgleichen zur Seite, um (die Menschen) von Seinem Weg ab in die Irre zu führen « (39: 8), «Und wenn den Menschen Unheil widerfährt, rufen sie ihren Herrn an, indem sie sich Ihm reuig zuwenden. Wenn Er sie hierauf Barmherzigkeit von Sich kosten läßt, gesellt sogleich eine Gruppe von ihnen ihrem Herrn (andere) bei« (30: 33), «Und wenn euch auf dem Meer ein Unheil widerfährt, entswinden (euch) diejenigen, die ihr außer Ihm anruft. Aber nachdem Er euch ans (Fest)land errettet hat, wendet ihr euch (von Ihm) ab; der Mensch ist eben sehr undankbar« (17: 67), «Und wenn dem Menschen Unheil widerfährt, ruft er Uns auf der Seite (liegend), im Sitzen oder Stehen an. Wenn Wir ihm aber sein Unheil hinweggenommen haben, geht er vorbei, als hätte er Uns nicht wegen eines Unheils, das ihm widerfahren ist, angerufen. So ist den Maßlosen ausgeschmückt, was sie tun « (10: 12), Sag: Wer errettet euch von den Finsternissen des Festlandes und des Meeres, (wenn) ihr Ihn in Unterwürfigkeit und im Verborgenen

flehend anruft: Wenn Er uns nur hieraus rettet, werden wir ganz gewiß zu den Dankbaren gehören? « (6: 63).

Diese Verse beschreiben die Situation derer, die Allah in Zeiten des Unglücks und der Prüfungen mit Ehrfurcht anrufen. Wenn Allah ihr Unglück vertreibt, kehren sie zu ihrer Undankbarkeit zurück.

Es ist daher notwendig, Allahs Segen im Fall von Leichtigkeit zu danken, den Prüfungen Allahs gegenüber geduldig zu sein und sowohl im Glück als auch im Unglück unermüdlich Allah zu beschwören. Der Prophet (Allahs Segen und Friede auf ihm) sagte: „Wer wünscht, dass Allah ihm in Not und Kummer antwortet, der möge reichlich beten, wenn er sich wohl fühlt“, „Wende dich in Wohlstand an Allah und er wird dir in Not antworten“. Abu ad-Dardaà sagte: „Rufe Allah am Tag des Glücks an, dann wird Er dir am Tag der Not antworten.“

Möge Allah den in einer Notlage Befindlichen erhören und uns allen dazu helfen, Seinen Gnaden gegenüber dankbar zu sein!